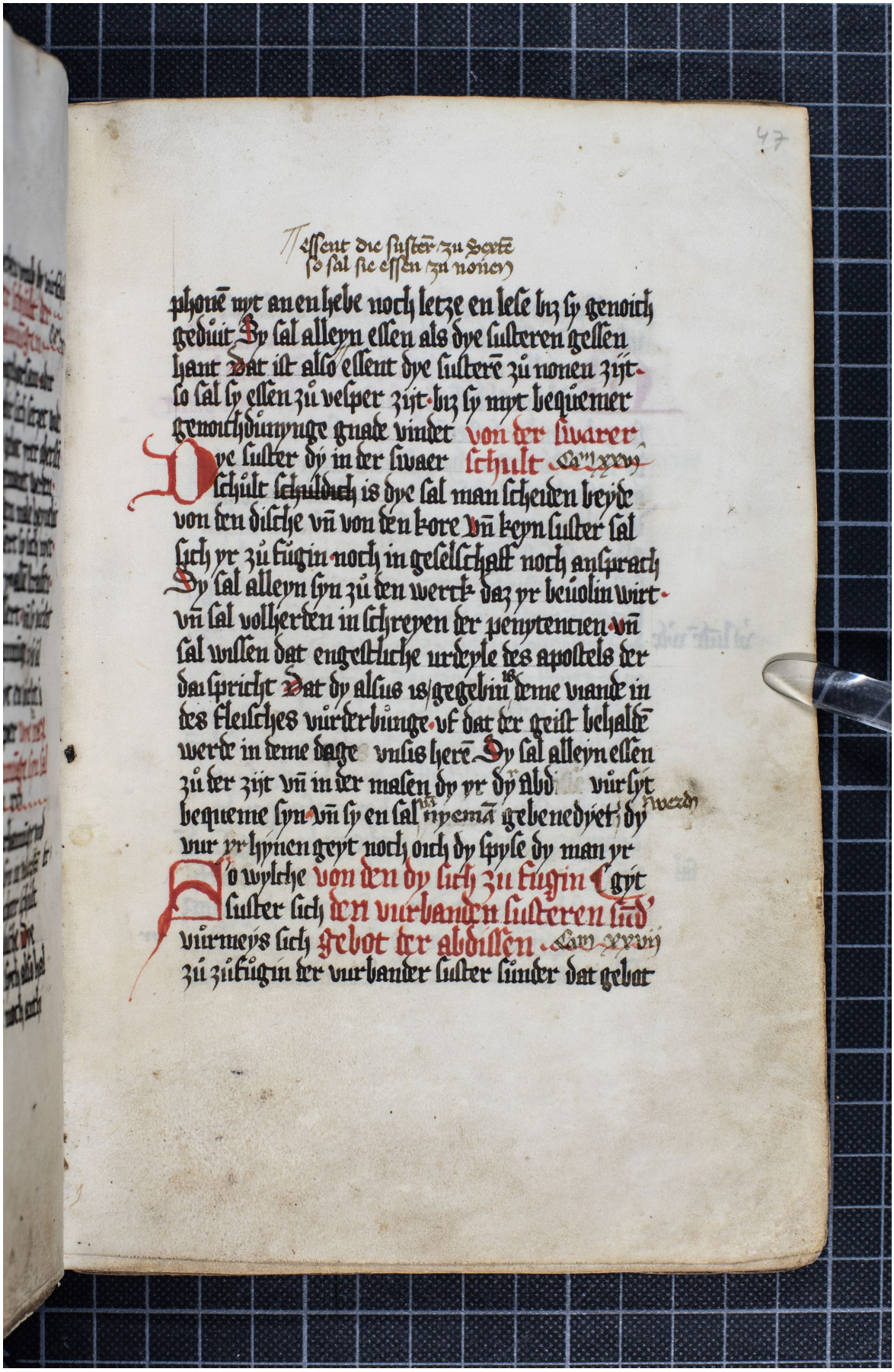
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



47

Essent die suster zu sexte
so sal sie essen zu nonen

phonē nyt an en hebe noch letze en lese biz sy genoich
gedůit Sy sal alleyn essen als dye susteren gessen
hant Dat ist also essent dye susterē zů nonen zijt
so sal sy essen zů vesper zijt biz sy myt bequemer
genoichdůnynge gnade vindet von der swarer
Dye suster dy in der swaer schult Cam xxvi
schůlt schuldich is dye sal man scheiden beyde
von den dische vñ von den kore Vñ keyn suster sal
sich yr zů fůgin noch in geselschaft noch ansprach
Dy sal alleyn syn zů den werck daz yr beůolin wirt
vñ sal volherden in schreyen der penytencien vñ
sal wissen dat engestliche urdeyle des apostels der
dai spricht Dat dy alsus is gegebin is deme viande in
des fleisches vůrderbůnge vf dat der geist behaldē
werde in deme dage vnsis herē Dy sal alleyn essen
zů der zijt vñ in der masen dy yr dy abd[illegible] vůr syt
bequeme syn vñ sy en sal nyemā gebenedyet dy
vur yr hynen geyt noch oich dy spyse dy man yr
So wylche von den dy sich zu fugin Cgyt
suster sich den vurbanden susteren sůnd'
vůrmeys sich gebot der abdissen Cam xxvii
zů zůfůgin der vurbander suster sůnder dat gebot